

gehalten werden, darauf spricht Professor Dietrich Schäfer (Heidelberg) über „das Eintreten der nordischen Mächte in den dreißigjährigen Krieg“. Mittags 12 Uhr findet im Auditorium maximum der Vortrag von Professor L. Mitteis (Leipzig) über „die neueren Ergebnisse der Papyrusforschung“ mit anschließender Diskussion statt. Auf Freitag, den 6. April, sind für Vor- und Nachmittag Vorträge in Vorbereitung. Von 9 Uhr an spricht mit anschließender Diskussion Professor H. Ullmann (Greifswald): „Zur Würdigung der napoleonischen Frage“, darauf Professor H. Gelzer (Jena): „Das Verhältnis von Staat und Kirche in Byzanz“. 12 Uhr in der Aula: Öffentlicher Vortrag von Dr. G. Friedjung (Wien): „Das Angebot der deutschen Kaiserkrone an Oesterreich im Jahre 1814.“ In der Nachmittags-Sitzung um 2 Uhr: Vortrag von Professor Ph. Sed (Halle) im Auditorium maximum: „Stadtbürger und Stadtgericht im Sachsenspiegel“, mit anschließender Debatte. Das Programm des letzten Tages lautet: 9 Uhr: Sitzung, im Auditorium maximum. Vorträge mit anschließender Diskussion: Professor G. Prus (Königsberg): „Die Entwicklung der historischen Professur in Königsberg.“ Professor F. Ruchahl (Halle): „Der niederländische Aufstand und das Deutsche Reich.“ Hierauf Bericht über die gleichzeitig mit dem Historikertage abgehaltene Konferenz landesgeschichtlicher Publikationsinstitute. Nach der Arbeit ist auch für Erholung gesorgt, indem eine Festvorstellung im Stadttheater und ein Ausflug nach Merseburg in Aussicht genommen ist. Der Schriftführer des Ortsausschusses ist Professor Eduard Meyer (Halle-Giebichenstein).

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:

Literarisches Centralblatt für Deutschland. Begründet von Friedrich Jarnde. Herausgeber und verantwortlicher Redakteur Prof. Dr. Ed. Jarnde. 51. Jahrgang. Nr. 1 (Jubiläumsnummer) vom 6. Januar 1900. Mit einem Rückblick auf die Geschichte des Blattes und einem Portrait des Begründers des Blattes. 4°. 80 Sp. Mit einer Beilage über die schöne Litteratur. 4°. Sp. 81—96. Verlag von Eduard Avenarius in Leipzig.

Empfehlungs-Album der Graphischen Kunstanstalt Peter Luhn in Barmen. Spezialität: Druckerarbeiten für die technische Industrie und für den kaufmännischen Bedarf. Quer-4°. Mit Illustrationsproben, z. T. Abbildungen aus der Anstalt, z. T. Muster von ausgeführten Arbeiten. Geh.

Hachmeister's Literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik und verwandte Gebiete. Verlag von Hachmeister & Thal in Leipzig. VI. Jahrgang, Nr. 2, 1. Februar 1900. 8°. S. 17—32 mit Schlüssel.

Monatliche Uebersicht der bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels. Zu beziehen durch (Platz für den Aufdruck der Firma). Bearb. u. verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 1900, Februar. 8°. S. 17—32.

Litteratur-Auszug aus Reichs-Medizinal-Anzeiger. Verlagsbuchhandlung B. Konegen in Leipzig. XXV. Jahrg. Nr. 3, 9. Februar 1900. 4°. S. 29—48.

Polytechnische Bibliothek. Monatliches Verzeichniss der in Deutschland und dem Auslande neu erschienenen Werke aus den Fächern der Mathematik und Astronomie, der Physik und Chemie, der Mechanik und des Maschinenbaues, der Baukunst und Ingenieurwissenschaft, des Berg- u. Hüttenwesens, der Mineralogie und Geologie. Mit Inhaltsangabe der wichtigsten Fachzeitschriften. Verlag von Quandt & Händel in Leipzig. Nr. 1, Januar 1900. 8°. 16 S. Erscheint monatlich, Preis jährlich M 3.—.

Verschiedene Wissensgebiete. Verzeichnis Nr. 126 des antiquarischen Bücherlagers von A. Raunecker in Klagenfurt. 8°. 34 S. 731 Nrn.

Th. Wohlleben's (London W.C.) monthly gazette of English literature, containing a classified list of publications issued during the month of January 1900. 8°. 12 S.

Leipziger Stadtbibliothek. — Die Leipziger Stadtbibliothek wird nach jetzt erfolgter Beendigung ihres Umbaues vom Montag den 12. d. M. an wieder geöffnet sein.

Technische Hochschule in Schlesien. — Der in Breslau versammelte schlesische Provinzial-Landtag beschloß in seiner Sitzung vom 7. d. M. einstimmig, die Errichtung einer technischen Hochschule in Schlesien als dringendes Bedürfnis der Provinz an zuständiger Stelle zu beantragen.

Goethe-Medaille. — Ueber eine neue Goethe-Medaille berichtet die „Allgemeine Zeitung“. Aus Anlaß von Goethes hundertfünzigstem Geburtstag trat vor nahezu Jahresfrist eine Vereinigung Frankfurter Münzfreunde zusammen, um eine des Dichters fürstliche Würdige Medaille zu schaffen. Man wählte zur Ausführung des Kunstwerks den rühmlichst bekannten Anton Scharff, Hof- und Kammermedailleur in Wien. Während man Goethes Porträt gewöhnlich nur stark idealisiert zu Gesicht bekommt, zeigt die Hauptseite der Scharff'schen Medaille ein getreues Bild des Dichters in reiferen Jahren, des Mannes, der auf der Höhe geistigen Schaffens steht. Die Aufgabe, die sich Scharff für die Darstellung auf der Rückseite der Medaille gestellt hat, ist so außergewöhnlich, daß ihre glückliche Lösung nur einem so hervorragenden Künstler gelingen konnte. Goethes Meisterwerk ist der Faust, was war natürlicher, als daß eine Scene aus Faust (Prolog im Himmel) auf der Rehrseite der Medaille zur Darstellung gebracht wurde! Der Herr auf Wolken thronend, den linken Fuß auf die Weltkugel, das Haupt auf den linken Arm gestützt und begleitet von den drei Erzengeln, wendet das Antlitz dem vor ihm stehenden verneinenden Geist zu. Mephistopheles — eine löstliche Figur — scheint den Herrn eben um die Erlaubnis zu bitten, den Dr. Faust seine, des Teufels, Strafe „sachte führen“ zu dürfen. Das Komiteemitglied Herr Sally Rosenberg (Frankfurt a. M., Schillerstr. 18) ist mit der Abgabe der Medaillen beauftragt.

Personalnachrichten.

Sir John Lubbock — Lord Avebury. — Der berühmte englische Naturforscher Sir John Lubbock hat bei seiner Erhebung in den Peersstand nach einem seiner Güter in Wiltshire den Namen Lord Avebury angenommen.

† Otto Gumprecht. — Am 6. Februar starb in Meran der hervorragende Musikschriftsteller Otto Gumprecht im Alter von 77 Jahren. Während einer Zeit von vierzig Jahren, von 1849 bis 1889, hat er seines Amtes als Musikkritiker der „National-Zeitung“ in Berlin gewaltet und hat sich seitdem bis in die letzte Zeit durch seine gediegenen und geistvollen Besprechungen musikalischer Leistungen als einer der glänzendsten Vertreter des deutschen Musikfeuilletons bewährt. Von selbständig erschienenen Werken aus seiner Feder seien genannt: Musikalische Charakterbilder (Leipzig 1869; Neue Folge 1876), — Unsere klassischen Meister (2 Bde. Leipzig 1883—85), — Neuere Meister (2. Aufl. 2 Bde. Leipzig 1883). In den fünfziger und sechziger Jahren bildeten seine vielbesuchten Vorträge im „Wissenschaftlichen Verein“, zu denen man sich in der „Singakademie“ versammelte, einen gern aufgesuchten geistigen Genuß der Berliner Gesellschaft. Seit langen Jahren erblindet, zog er sich 1889 zum Genuß eines behaglichen Lebensabends nach Meran zurück.

† Florenti Pawlenkow. — In Rizza starb am 1. Februar der angesehene St. Petersburger Verlagsbuchhändler Florenti Pawlenkow im Alter von 56 Jahren.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Im Konkursverfahren über das Vermögen der zum Betriebe einer Buchdruckerei unter der Firma: **Sellmann & Henne** in Leipzig, Querstraße 8, bestehenden offenen Handelsgesellschaft wird auf Antrag des Herrn Konkursverwalters Gläubigerversammlung auf den 19. Februar d. J., vorm. 11 Uhr,

vor dem Königl. Amtsgericht hiersebst, Zimmer 165, anberaumt.

Tagesordnung: Beschlußfassung über den Verlauf der zur Druckerei gehörigen Maschinen, Utensilien und sonstigen Vorräte.

Der Gerichtsschreiber

beim Königl. Amtsgericht Leipzig, Abt. II A¹, den 7. Februar 1900.

(gez.) Beck, Sekr.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Barmen, den 30. Januar 1900. Christian & Co. Der persönlich haftende Gesellschafter Heinr. Christian ist aus